Alpines Notfallzentrum für den «Viktor-Award» nominiert

Dienstag, 03. Februar 2026

Das Alpine Notfallzentrum im Spital Interlaken wurde für den «Viktor-Award 2026» in der Kategorie «Notfallstation: gut aufgehoben – gut betreut» nominiert. Jährlich vergibt die Schweizer Gesundheitsbranche den Award in verschiedenen Kategorien. Ab sofort bis Anfang März läuft das öffentliche Voting für die begehrte Auszeichnung.

Der «Viktor-Award» wird jährlich von der Schweizer Gesundheitsbranche in mehreren Kategorien vergeben. Bis Mitte Januar 2026 konnten Vorschläge für die Nomination über die Website des Awards eingereicht werden, nun hat die Jury eine Kurzliste erstellt. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat sowie die Mitarbeitenden der Spitäler fmi AG freuen sich und sind stolz, dass das Alpine Notfallzentrum zu den Auserwählten gehört.

Alle Nominierten sind auf der Award-Website veröffentlicht, entscheiden wird das Publikum. Ab sofort bis 2. März 2026 kann gevotet werden, welche Notfallstation den Preis erhalten soll: Viktor-Award. Die Award-Vergabe findet am 12. März 2026 im Kursaal Bern statt.

Bereits 2023 ging ein Viktor-Award ins Berner Oberland: Dr. pharm. Enea Martinelli wurde für seinen langjährigen Einsatz zugunsten der Medikamenten-Versorgungssicherheit als «Herausragendste Persönlichkeit 2023» ausgezeichnet.

Stark frequentierte fmi-Notfallstationen

Die Spitäler fmi AG betreibt die beiden Notfallstationen der Spitäler Interlaken und Frutigen. Beide sind an 365 Tagen rund um die Uhr geöffnet. Da das Einzugsgebiet gleich mehrere grosse Wintersportgebiete umfasst, herrscht aktuell Hochbetrieb. Generell sind beide Notfallstationen stark frequentiert: Im Alpinen Notfallzentrum in Interlaken wurden im letzten Jahr 15’900 Patientinnen und Patienten versorgt, auf dem Notfall Frutigen 5’000 Personen. Nebst den Einheimischen suchen auch viele Tages- und Feriengäste die Notfallstationen auf. Im Alpinen Notfallzentrum waren es 34,1 Prozent, im Spital Frutigen 39,2 Prozent, die von ausserhalb des fmi-Einzugsgebiets stammten.